

O-Ton-Paket 2 (Overvoiced)

World Wide War?

Was steckt dahinter und welche Gegenmaßnahmen sind geplant?

Anmoderationsvorschlag:

Die vernetzte Welt ist heute Realität. Doch bei allen Vorteilen zeigt sich zunehmend die Schattenseite: Immer öfter bedrohen Cybergangster Firmen, Behörden und sogar Regierungszentralen mit Angriffen auf empfindliche Daten und Systeme. Experten sprechen schon von einer neuen Ära der Internetkriminalität. Kann man heute schon von Cyberkrieg sprechen? Was das genau bedeutet und wie man dagegen vorgeht, weiß Ilias Chantzos. Er ist zuständig für Government Relations bei Symantec und Mitglied der Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit.

Fragen an den Interviewpartner:

1. Herr Chantzos, es wird immer von einer neuen Ära der Internetkriminalität geredet, vom sogenannten Cyberkrieg. Was genau ist damit gemeint?

O-Ton 1 (Ilias Chantzos, 0:26 Min.): „Im internationalen Recht hat Krieg eine bestimmte Bedeutung. Es ist schwierig, über Cyberwar im Cyberspace zu sprechen, weil die Konflikte hier oft asymmetrisch sind. Es ist schwierig festzustellen, wer da hinter was steckt. Einfach ausgedrückt ist Cyberwar ein Konflikt zwischen zwei Ländern oder Regierungen, bei dem die eine Partei wichtige Informationseinrichtungen der anderen angreift, um ein politisches oder militärisches Ziel zu erreichen.“

2. Wie sieht die internationale Zusammenarbeit aus? Ziehen die Regierungen gemeinsam an einem Strang oder arbeitet jeder einzeln vor sich hin?

O-Ton 2 (Ilias Chantzos, 0:32 Min.): „Natürlich gibt es internationale Zusammenarbeit zwischen einzelnen Ländern, zum Beispiel zwischen den Strafverfolgungsbehörden oder durch gemeinsame rechtliche Rahmenbedingungen, wie die Konvention des Europarats gegen Cyberkriminalität. Die Zusammenarbeit mit der Industrie und mit Sicherheitsfirmen wie Symantec reicht von gemeinsam finanzierten Projekten normalerweise in der Forschung über den Informationsaustausch zu Sicherheitsrisiken bis hin zur Aufklärung über das Thema. In Deutschland beteiligen wir uns zum Beispiel an der Initiative ‚Ein Netz für Kinder.‘“



Senderkontakt:

Tel: 0341 – 492 821 0

E-Mail: audio@pointoflistening.de

3. Wer sind die Angreifer und was sind ihre Ziele?

O-Ton 3 (Ilias Chantzos, 0:34 Min.): „Es ist schwer festzustellen, welche Motivation hinter den einzelnen Angriffen steckt. Wichtige Informationseinrichtungen sind ein Ziel, also werden sie angegriffen. Aber nur weil sie angegriffen werden, kann man noch nicht darauf schließen, ob der Angriff von einer kriminellen Vereinigung kommt oder von einer politischen oder gar militärischen Gruppe. Dafür sind die Geheimdienste da. Unser Job ist es, die Angriffe zu stoppen. Aber wir sind nicht die Polizei des Internets.“

Ilias Chantzos von der Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit mit Infos über den Cyberkrieg. Vielen Dank dafür!

Abmoderationsvorschlag:

Holen Sie zum Gegenschlag aus: Mehr Tipps für den Überlebenskampf im weltweiten Cyberkrieg finden Sie unter www.symantec.de.

Übrigens: Zu dieser Audioproduktion bieten wir noch ein zweites O-Ton-Paket an. Beide Elemente erhalten Sie kostenlos!



Senderkontakt:

Tel: 0341 – 492 821 0

E-Mail: audio@pointoflistening.de